

Leine-Zeitung 29.08.2007 500 Exemplare :



Die St.-Barbara-Kirche bei Nacht zeigt das Cover des neuen Buchs.

500 Exemplare sind gedruckt

Zum Bild von Seite 1: Buch beschreibt die Entstehung der Kirche und die Dorfgeschichte

VON FRANK WALTER

HARENBERG. Sie ist Ortsmittelpunkt und sehenswertes Kleinod zugleich: Die St.-Barbara-Kirche in Harenberg wurde vor 125 Jahren nach Plänen des berühmten Kirchenbaumeisters Conrad Wilhelm Hase errichtet. Das gerade erschienene Buch „Die Kirche im Dorf“ beleuchtet nicht nur die Historie des erhabenen neugotischen Backsteinbaus, sondern gewährt zugleich auch – erstmals in

Buchform – Einblicke in die fast 800-jährige Dorfgeschichte.

Die Autoren Jochen Günther und Werner Nienburg hatten seit Herbst 2006 für ihre lesenswerten geschichtlichen Betrachtungen mehrere Archive besucht, unzählige Telefonate geführt, Schriften anderer Heimatforscher durchgesehen und mit Zeitzeugen gesprochen. Schwerpunkt des Buches ist der Bau der Barbara-Kirche, wobei die Quellenlage mehr als dürftig war – zum Beispiel fehlen alle

Baupläne. „Das war ein unglaublich spannender Prozess“, berichtete Günther gestern bei der Buchvorstellung.

Darüber hinaus gewährt das Buch, das zunächst in einer Auflage von 500 Exemplaren gedruckt wurde, Einblicke in Aktivitäten der Kirche. Außerdem beschreiben bekannte Harenberger ihre Sicht auf die Kirche im Dorf.

Erstmals erhältlich ist das Buch beim Gemeindefest zum Kirchengeburtstag am Sonnabend, 8. Sep-

tember, ab 15 Uhr. Der Preis steht noch nicht fest, die Herausgeber hoffen noch auf weitere Sponsoren. Nach einem Festgottesdienst können sich Besucher des Gemeindefestes mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem stärken. Bei mehreren Führungen können Interessierte die Kirche und ihre Geschichte erkunden und an einem Quiz teilnehmen. Die irische Gesangsgruppe Folktrain und der Organist und Saxofonist Gunter Geweke sorgen für Unterhaltung.